

des Flachses. Der Kartoffelbau. Gewinnung der Butter. Verfertigung der Leinwand. Beerdigung einer Leiche. Die erste h. Communion. Der h. Charfreitag. Die Procession.
c. Briefe.

1. An einen Bruder. — Der Vater ist plötzlich gestorben.
2. Pauline berichtet ihrer Tante die völlige Genesung ihrer Mutter.
3. Erzähle, wie du deine Ferien zugebracht hast.
4. Felix stattet den Eltern des Ignaz Bericht über die schlechte Aufführung desselben.
5. Glückwunsch zum neuen Jahre an Eltern.
6. Einladung zum Besuche in die Stadt (auf das Land).
7. Antwort auf den vorigen Brief.
8. An eine franke Freundin.
9. Antwort auf den Brief Nr. 8.
10. Ein Neffe bittet seine Tante um eine kleine Unterstützung.
11. Dankbrief des Neffen an seine Tante.
12. Einladung zum Namenstage.
13. u. 14. Antwort auf Nr. 12 (zusagend — ablehnend).
15. Eine Tochter bittet die Mutter um Geld zur Unterstützung einer armen Frau.
16. Martin hat an Edmund lange nicht geschrieben, worüber dieser Besorgniß äußert, und um Antwort bittet.
17. Gertrud, bei ihren Verwandten entfernt von den Eltern, wünscht der Mutter Glück zum Namenstage.
18. Trostsreiben an eine Freundin, welche kurz auf einander beide Eltern verloren hat.
19. Maria ladet ihre Freundin ein, an der Feier der ersten h. Communion zu N. Theil zu nehmen.
20. Barbara schickt ihrem Oheim ein Geldbeutelchen zum Namenstage als Angebinde.
21. Bitte eines Schülers an seinen Lehrer um Erlaubniß, einige Tage aus der Schule zu bleiben.
22. Th. bittet den N., ihm seinen Tornister zu leihen.
23. Besuche mich in der nahe bevorstehenden Obstärnte!
24. N. ermahnt seinen Bruder, fleißiger im Lernen zu sein.
25. Engelbert ermahnt seinen jüngern Bruder, die sonntägliche Christenlehre fleißiger zu besuchen.
26. Besuche mich bald, den Genesenden!
27. Erkundigung nach einem Dienstmädchen.
28. Kaufe mir ein Kleidungsstück!